

REZEPT DER WOCHE

Marronibrot



Zutaten:
800 g Mehl
1 EL Salz
1 Hefewürfel
6 dl Milchwasser (halb-halb)
200 g Marronipüree, aufgetaut
300 g Marroni, ganz, aufgetaut
Mehl zum Formen

Zubereitung:
1. Mehl und Salz in Schüssel mischen, in der Mitte eine Vertiefung eindrücken.
2. Hefe mit wenig Milchwasser auflösen, beigegeben.
3. Marronipüree mit restlicher Milch verrühren und dazu giesen. Alles zu einem Teig zusammenfügen. Teig gut kneten.
4. Marroni grob schneiden und unter den Teig kneten.
5. Teig zugedeckt bei Zimmertemperatur ca. 1 Std. auf Doppelpelte aufgehen lassen. Ofen auf 200 °C vorheizen.
6. Teig in 2 Portionen teilen und je auf wenig Mehl zu runden Broten formen.
7. Auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen.
8. In der unteren Ofenhälfte 30-40 Min. backen.
Weitere Rezepte finden Sie auf: www.volg.ch/rezepte



Reparatur-Label

Schweiz/Zug Eine landesweite Umfrage, die von der Allianz der Konsumentenschutzorganisationen (ACSI, Konsumentenschutz, FRC) durchgeführt wurde, zeigt eine breite Unterstützung (98%) für ein Label, das die Reparierbarkeit von Elektrogeräten bewertet. Die Schweizer Konsumenten wollen Produkte, die länger halten und besser reparierbar sind, auch wenn sie dafür mehr bezahlen müssen. Die Forderungen der Konsumenten werden nun dem Parlament in Bern vorgelegt. Weiterführende Informationen zu diesem interessanten Thema finden Sie im Internet unter: www.konsumentenschutz.ch. PD

Ja zur grünen Fabrik!

Änderung des Bebauungsplans und Teiländerung des Zonenplans in Hagendorn

Am 29. November wird in Cham über die Änderung des Bebauungsplans Allmend Hagendorn und die Teiländerung des Zonenplans abgestimmt. Deshalb luden das Komitee «Ja zur grünen Fabrik» sowie das Komitee des Gewerbevereins sowie der Parteien CVP, FDP, GLP und SVP zur gemeinsamen Medienkonferenz ein.

Cham «In dieser schwierigen Zeit müssen wir den Arbeitsplätzen unbedingt Sorge tragen. Die G. Baumgartner AG bietet rund 300 Arbeitsplätze auch im gewerblich-industriellen Bereich. Die Abstimmung ist für das Unternehmen eine Existenzfrage», betonte alt Gemeindepräsident Bruno Werder, der sich im Komitee «Ja zur grünen Fabrik» engagiert. Die Bedeutung der G. Baumgartner AG für den Wirtschaftsstandort Cham ist ein wichtiges Anliegen für das Komitee aus Gewerbe sowie den Parteien. Das machte an der Medienkonferenz Claus Soltermann, Präsident der lokalen GLP deutlich. Zudem fügte er an: «Das Unternehmen steht für eine vorbildliche Verbindung von Ökonomie und Ökologie.»



Die Medien zeigen grosses Interesse an der «Grünen Fabrik» in Hagendorn. z.V.g.

Zwei Etappen

Stefan Baumgartner, Exekutiver Verwaltungsratspräsident, nahm unter anderem Stellung zur voraussichtlichen Baudauer. Er präziserte, dass der Bau in zwei Etappen und während drei Jahren, von Sommer 2021 bis Sommer 2024 fertiggestellt werden soll. Architekt Christoph Steiger erwähnte unter anderem, dass der Neubau an der Flurstrasse eine elegante Adresse darstellt, die sowohl in der Höhe wie auch in der Gestaltung mit natürlichen Elementen bestens zur Nachbarschaft mit Geschäfts- und Wohnhäusern passt.

Ökologisches Konzept

Die Rolle der Hecke und des Gründachs im ökologischen Konzept wurde von Landschaftsarchitektin Blanche Keeris erläutert, die unter anderem auf die ökologische Vernetzung zwischen den Teichen und den bestehenden und neuen Gewässern hinwies. Verkehrsplaner Adrian Arquisch erklärte das Mobilitätskonzept und betonte, dass der Verkehr auf der Dorfstrasse im Endausbau um höchstens vier Prozent zunehmen wird. PD

Caritas Markt Baar

Alfred Müller AG spendet 30'000 Franken

In Zeiten von Corona ist der Caritas-Markt in Baar bei hilfsbedürftigen Menschen aus der Region gefragt denn je. Die Alfred Müller AG zeigt Herz und greift der sozialen Institution mit einem namhaften Betrag unter die Arme.

Baar Freude herrscht im Caritas-Markt in Baar, wo Armutsbetroffene günstig Lebensmittel beziehen können. Am 27.10.2020 durften Daniel Furrer, Geschäftsleiter Caritas Luzern, und Thomas Künzler, Geschäftsleiter Genossenschaft Caritas-Markt, einen Scheck im Wert von 30'000 Franken entgegennehmen. Die grosszügige Spenderin ist die Alfred Müller AG, vertreten durch Christoph Müller und Michael Müller, beide Mitinhaber des Unternehmens.

Herzensangelegenheit

Für Christoph Müller ist die Spende eine Herzensangelegenheit, wie er betont: «Als in Baar verwurzelter Familienunternehmer steht es für uns ausser Frage, vor Ort soziale Verantwortung zu übernehmen.» Sein Bruder Michael ergänzte: «Die aktuellen Umstände sind für viele



V.l.n.r.: Michael und Christoph Müller, Alfred Müller AG, überreichen Daniel Furrer und Thomas Künzler, Caritas, den Scheck. z.V.g.

Menschen eine grosse Herausforderung. Wir möchten einen Beitrag leisten, damit in Not geratene Personen in der Umgebung Unterstützung erhalten.»

Bessere Infrastruktur

Mit dem gespendeten Betrag des Immobilienunternehmens soll die Infrastruktur in der Filiale in Baar verbessert werden. Darunter fällt beispielsweise die Anschaffung einer Frischbackstation und von Tief-

kühlgeräten. «Das ermöglicht es uns, das Grundangebot zu vergrössern und das Frischesortiment auszuweiten», erklärt Thomas Künzler. Doch die Verkäufe der Lebensmittel würden die Kosten in den Läden nicht decken. Künzler ist daher dankbar, auf die Unterstützung von Spendern wie die Alfred Müller AG zählen zu dürfen. Weitere Informationen siehe im Internet unter: www.alfred-mueller.ch PD/DK

Roter Teppich für den Oldtimer

Zug Die Blätter fallen von den Bäumen und draussen geht ein kühler Wind. Schon bald steht der Winter vor der Tür. Vor der Kälte müssen sich nicht nur wir Menschen schützen, auch die Oldtimer benötigen ihren alljährlichen Winterschlaf. Das Oldtimer Sunday Morning Treffen Zug (OSMT) präsentiert daher ein neues Angebot. Über den Winter besteht die Möglichkeit, das Auto im Gebäude von TopcarZug zwischen Cham und Zug einzustellen – dies aufgrund einer langjährigen Partnerschaft. Die Wintereinstellplätze fallen vor allem durch den leuchtend roten Teppich auf, auf welchem die Oldtimer platziert werden sollen. So erlebt der Wagen auch im Winterschlaf seinen grossen Auftritt. Des Weiteren ist die Jahresplakette 2021 momentan in Produktion und wird in rund zwei Wochen beim OSMT eintreffen. Sie trägt die Zuger-Farben weiss und blau und ist bereits jetzt bestellbar. Kostenpunkt: 60 Franken. Weitere Informationen finden sich hier: www.osmt.ch PD/SM

S'PFÖTLI

Wir suchen ein Zuhause



Viele Tiere suchen auch im Kanton Zug immer mal wieder ein neues Zuhause. Symbolbild

Allenwinden Falls Sie mit dem Gedanken spielen, sich ein Haustier anzuschaffen oder sich bereits dazu entschlossen haben, melden Sie sich doch bitte zuerst bei einem Tierheim. Dort suchen viele dankbare, einsame oder verlassene Hunde, Katzen, Nager und Vögel immer mal wieder ein neues und fürsorgliches Zuhause in dem man sich gut um sie kümmert und wo sie alt werden können.

Tierheim Allenwinden

Alle weiterführenden Informationen zum Tierheim Allenwinden finden Sie im Internet unter: www.tsvzug.ch. Sie erreichen das Tierheim aber auch telefonisch unter der Nummer: 041 711 00 33. Die Pfleger, die sich in Allenwinden jahrein und jahraus mit viel Herzblut und liebevoll für gestrandete, heimatlose Tiere einsetzen, sind Ihnen dankbar für Ihre Kontaktaufnahme. DK

YOUNG · FRESH · TRENDY.

ERLEBE DAS NEUE SUNSHINE RADIO